

Studentin macht Vertretungsunterricht im Praktikum

- Rechtliches

Beitrag von „Lorz“ vom 27. Januar 2024 12:35

@reinerte

Ja, danke, genau diesen Klärungsbedarf sehe ich eben auch.

Schulen haben nur natürlich in gewisser Hinsicht ein Interesse, "kostenlose Pseudo"-Aufsicht für eine Klasse zu haben. Gerade, wenn mittendrin, also so 3. und/oder 4. Stde auf einmal eine Lehrkraft ausfällt. Zack, Praktikant rein und zumindest aus "SchülerInnensicht" ergibt sich der Anschein, dass sie beaufsichtigt sind und der Stundenplaner hat die Situation erst mal scheinbar "gelöst". Aber genau diese klaren Fälle finde ich gar nicht interessiert zu thematisieren - da hat der Praktikant ja noch Zeit zu reagieren und Nein zu sagen und das Vergehen liegt ganz klar bei der Schulleitung.

Es geht mir um Fälle, wie oben mit der Prügelei erklärt, wo ein Praktikant aus versehen in den Verantwortung gerät/geraten könnte.

Wenn nun jemand, wie ein Dozent in der Uni, der hier DIFFERENZIERT beraten können sollte, so einen schwammigen Spruch ablässt "mach keinen Vertretungsunterricht, denn Du bist nicht versichert", macht mich das wütend. Denn er leugnet damit die Realität in den Schulen. Tut so, als ob das nicht aus versehen passieren kann. Tut so, als jeder, der in diese Situation kommt, ja selbst schuld sei, denn er (der Dozent) hat ja einen ganzen klaren Ratschlag "lass es sein" gegeben. Das ist der Grund, warum mich diese Schwammigkeit ärgert und traurig macht. Sie impliziert, dass es solche Dynamiken in Schule nicht gebe. Und die Praktikanten, die nun mal an einer Brennpunktschule landen (was sie sich noch mal ausgesucht haben müssen), stehen im Regen.